

**Präsidiumssitzung und Verbandsrat des RVH
am Montag, den 23. Juli 2018
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohband – Ehrenpräsident (RG Hamburg)
Heinz-Harald Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)
Arne Naujokat – Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport (RSG Blankenese)
Ulrike Kurowski – KO BMX (RG Hamburg)
Joerg Steffens – KO Kommunikation, KO Bahn (Cyclocross Hamburg, RG Uni Hamburg) ab 19.07 Uhr
Sandra Riemersma – Beauftragte Frauenradsport (RV Altona) ab 19.07 Uhr
Nedeljko Bratic – Beauftragter für Datenschutz (S.S.D Nikola Tesla)

Bernhard Buscham (Harburger RG)
Jürgen Kapsler (RG Hamburg)
Susann Kapsler (RG Hamburg)
Karl-Heinz Knabenreich (Harburger Turnerbund)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle Präsidium/Verbandsrat vom 23.04.2018 (Verbandsrat) und Präsidium vom 125.06.2018
3. Benutzung Deryn auf der Radrennbahn (Gespräch mit Herrn Güldner)
4. Sanierung der Radrennbahn
5. Helfer für die DM EZF und Youngclassics gesucht
6. Erfolge bei Deutschen Meisterschaften Rennsport und BMX
7. Veröffentlichung der Erfolge auf der Homepage
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

H. Lerche begrüßt die Anwesenden um 19.00 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokolle

Eine Genehmigung der Protokolle entfällt, da keine Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3: Benutzung Deryn auf der Radrennbahn, Gespräch mit Bezirksamt

Beim letzten Bahnpokal wurde das Deryn bis ca. 20:30 / 21:00 Uhr genutzt. Der Hausmeister war hiermit nicht einverstanden und hat sich vor Ort beschwert.

Am 11.07.18 hatte H. Lerche und W. Strohband ein Gespräch mit Herrn Güldner, dem zuständigen Mitarbeiter im Bezirksamt. Bei dem Gespräch wurde vereinbart, dass beim Bahnpokal eine Nutzung bis 21 Uhr möglich ist. Eine eigenmächtige Nutzungserweiterung ist nicht möglich.

Schon bei Vergabe der Bahntermine sollte angesprochen und vereinbart werden, dass bei Wettbewerben das Deryn u. U. benutzt wird. Seitens des Bezirksamts wird es demnächst einen Nachfolger für Herrn Güldner geben.

TOP 4: Sanierung der Radrennbahn Auszug aus der Mail von Herrn Güldner:

Vor wenigen Tagen hat ein Planer-Team bestehend aus dem Büro Naumann, bs²architekten, Architekt Jan Haase und Eneratio (Hamburg) den Auftrag für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die Sportanlage Hagenbeckstraße (inkl. Kunsteis- und Radrennbahn Stellingen) erhalten. Am letzten Donnerstag fand dazu ein erstes Auftaktgespräch im Bezirksamt unter Beteiligung der Fachämter Stadtplanung, Management des öffentlichen Raumes, BauprÜf und Sozialraummanagement (Sport) mit den externen Planern und dem Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau statt. Gestern erfolgte eine erste Besichtigung der Anlage, bei der auch der HSB und das Landessportamt vertreten waren.

In den kommenden Monaten wird das Planer-Team die Sanierungsbedarfe und Entwicklungsperspektiven der gesamten Sportanlage genau untersuchen. Anfangs auf Grundlage der vorliegenden Akten / Unterlagen (auch der mir bereits in den letzten Monaten / Jahren übermittelten Bedarfe / Wünsche Ihrer Verbände), später - voraussichtlich Richtung Herbst - natürlich auch unter Beteiligung der Sportvereine und -verbände.

Unser Ziel ist es, dass dieses Gesamtentwicklungskonzept bis Anfang 2019 vorliegt und eine Kostenschätzung sowie einen Plan zur (auf die einzelnen Anlagenbestandteile bezogenen) Umsetzung enthält.

Dies wird dann auch die Grundlage für die Einwerbung der notwendigen Finanzmittel sein.

Mit Herrn Güldner wurden das vorher genannte besprochen. Es gibt Meinungen, so Herr Güldner, dass die Radrennbahn eigentlich nicht genügend benutzt wird und überflüssig ist.

Der Grund ist, dass z. B. beim Bahnpokal durch unterschiedliche Rennen die Sportler nach und nach kommen und nicht alle um 17:00 Uhr auf der Bahn sind. Das kann für einen Fremden den Eindruck erwecken, da ist nicht viel los.

Herr Güldner hat diesem Personenkreis gegenüber erklärt, dass diese Aussage nicht richtig ist und er vertritt unsere Meinung, dass die RRB für den Radsport benötigt wird. Wir haben ihm die Erfolge unserer Fahrer, die auf „unserer“ RRB groß geworden sind aufgezeigt.

Im Herbst müssen wir in der Lage sein, der Planungsgruppe zu vermitteln, was wir alles auf der Bahn benötigen. Eine Auflistung hatte Herr Güldner schon mal von uns erhalten. K. Knabenreich weist darauf hin, dass es sich um die einzige Bahn in ganz Norddeutschland handelt, da die Bahn in Hannover jüngst geschlossen wurde. J. Kapser weist darauf hin, dass eine ausschließlich Nutzung durch den RVH anzustreben wäre.

Zu dem Gespräch, im Herbst, werden alle Fachverbände eingeladen, die dort tätig sind.

TOP 5: Helfer für DM Einzelzeitfahren und Cycclassics

Für jede Sperrzeit werden noch weitere Helfer fürs Absperren dringend gesucht. S. Riemersma erklärt sich bereit, am Freitag mitzuhelfen. A. Naujokat positioniert einen Aufruf bei Helmut's Fahrradseiten (ist erfolgt, Helmut's Fahrradseiten, haben darüber hinaus einen Hinweis auf der Startseite platziert).

TOP 6: Erfolge bei Deutschen Meisterschaften (Rennsport und BMX)

Die 26 BMX-Starter der RG Hamburg haben Erfolge beim Deutschland-Cup, bzw. den Deutschen Meisterschaften in Weiterstadt erzielen können. 11 Starter haben es ins Finale

geschafft. Bei 469 Teilnehmern insgesamt eine spitzen Leistung. Weitere Einzelheiten sind auf der Homepage der RG Hamburg zu finden¹.

Die Durchführung der DM in Hamburg im vergangenen Jahr wurde nochmals lobend erwähnt.

TOP 7: Veröffentlichungen auf der Homepage zu den o.g. Erfolgen

U. Kurowski hätte sich eine schnelle Platzierung der Informationen auf der Homepage des Verbands gewünscht. J. Steffens erläutert, auf welche Weise die Informationen von ihm am schnellsten auf der Seite platziert werden können und verweist darauf, dass er auch nicht immer umgehend reagieren kann. Festgehalten wird, dass es von Vorteil ist, wenn gewünschte Berichterstattung vorher angekündigt und abgestimmt wird. Auch sollte in der Regel ein veröffentlichungsfähiger Text vorliegen. Somit ließen sich Unstimmigkeiten in der Zukunft vermeiden.

TOP 8: Verschiedenes

- K. Knabenreich fragt dem Stand der Bundeshauptversammlung, die 2019 in Hamburg stattfinden soll. A. Naujokat erläutert den aktuellen Sachstand, soweit ihm bekannt.
- K. Knabenreich berichtet von einer Möglichkeit, ein Rennen in der Gemeinde Seevetal durchzuführen, die am Wochenende stattfinden könnte. Er wird hierzu weiter informieren.
- Er berichtet ferner darüber, dass die Mopo kaum noch über Radsport berichtet. An Herrn Wagner von der Bild-Zeitung hat er einen Leserbrief geschrieben.
- A. Naujokat berichtet von den letzten Breitensport-Veranstaltungen des RV Endspurt (14.07.), RG Uni Hamburg (15.07.) und RV Germania (22.07.). Die Teilnehmerzahlen sind soweit in Ordnung, liegen aber unter den Zahlen der vergangenen Jahre. Insgesamt ist mit geringeren Teilnehmerzahlen zu rechnen. Auch Helfer zu finden, bleibt ein (sehr) schwieriges Geschäft.
- Es wird mit Bedauern festgestellt, dass weder der Präsident noch die stellvertretende Präsidentin anwesend sind und keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.
- J. Kasper fragt nach Möglichkeiten der Förderung beim HSB für die in jüngster Zeit erlangten Meistertitel. Er weist darauf hin, dass auch nach Lizenzwechsel noch für zwei Jahre eine Förderung möglich ist. Es wird gebeten, dass A. Böker hier noch einmal beim HSB nachfragt.

Die nächste Präsidiumssitzung findet am 20.08.2018 um 19 Uhr statt.

Um 20.15 Uhr schließt H. Lerche die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat
Hamburg, den 29.07.2018

¹ <https://www.rg-hamburg.de/2018/07/12/treffen-der-deutschen-bmx-race-elite-in-weiterstadt/>
Präsidiums- und Verbandsratssitzung 23.07.2018 V1.0